

EVG-Frauen Stuttgart: „Strike oder Streik?“

Zum ersten Treffen nach dem 8. März kamen die EVG-Frauen am Montag in einem Stuttgarter Bowlingcenter zusammen. Dabei ging es darum, Sport und viel Spaß miteinander zu verbinden und sich besser kennenzulernen. Außerdem wurden die Aktionen am Internationalen Frauentag noch einmal beleuchtet.



Genutzt wurde der frühe Abend, um die Arbeit als Ortsfrauenleitung vorzustellen. Es gibt ein zuverlässiges Jahresprogramm und es ist gewünscht, dass sich viele daran beteiligen. Gerne können auch Vorschläge zu Ausflügen, zu kulturellen, gesellschaftspolitischen oder gewerkschaftlichen Themen und Veranstaltungen beitragen werden.

Das nächste wichtige „Event“ wird der 1. Mai sein, wo drei Kolleginnen von uns in der Stuttgarter Innenstadt je einen Redebeitrag haben werden. Gemeinsam mit weiteren Kolleg:innen der Schwestergewerkschaften des DGB und von #WirFahrenZusammen Stuttgart, soll es dabei um unsere Themen wie mehr Gleichstellung und mehr attraktivere Arbeitsbedingungen (z.B. Sicherheit, bezahlbares Wohnen, ausreichend qualifiziertes Personal und Nachwuchs,

gleichwertige Bezahlung und dem Leben angepasste flexiblere Arbeitszeitmodelle) gehen. Und wie das alles mit einer klima- und sozialgerechten Verkehrswende zusammenhängt ...

Vielleicht seid ihr bei der Kundgebung in Stuttgart oder in der Nähe eures Wohnorts dabei, am besten mit der ganzen Familie oder mit Freunden oder Kolleg:innen? Unsere Redebeiträge starten ungefähr um 10:50 Uhr und um 12:35 Uhr und zwischendrin findet die alljährliche Demo durch die Stuttgarter Innenstadt statt.

Die Themen werden aktuell sein: Benko-Immobilien- und Galeria-Kaufhof-Pleiten, Sachstand bzw. das Ergebnis der ver.di-Tarifverhandlungen im ÖPNV, der Kampf gegen die zunehmende Armut in der Bevölkerung, die Transformation in der Automobil- und Zulieferer-Branche der Region, die Veränderung der Arbeit im Zuge der Digitalisierung, die Arbeitsmigration und die damit oft verbundene Ausbeutung von Menschen.

Und ein besonders wichtiges Thema 2024 ist auch für uns die Europa- und Kommunalwahl 2024 sowie das Erstarren von rechten und rechtskonservativen Strömungen und was das mit der Arbeiter:innenbewegung zu tun hat: Gewerkschaftsfeindliche und antifeministische Ansichten in den Partei-Programmen und Weltbildern sind für uns als EVG eindeutig keine Alternative.

Übrigens ... unser Bowlingabend hatte einen gewissen Wettbewerbscharakter und unsere Erstplatzierte soll hier nicht vorenthalten werden: Angela gewann uneinholbar, gefolgt von Elisabeth (Elli) und der Rest lag zwischendrin im Mittelfeld ... mal mehr, mal weniger erfolgreich. Beim Abendessen im Anschluss wurden wirklich alle satt - bei großen Portionen zu fairen Preisen.

Nächstes Mal steht ein „junges“ Programm an: Wir gehen am 16. Mai ab 19:30 Uhr in den Club Cann zum Konzert der Band Cosby (keine Sitzplätze!) in Stuttgart-Bad Cannstatt. Natürlich sind nicht nur junge EVG-Kolleginnen eingeladen, sondern alle, die Lust haben, mitzukommen.

Wir erfahren da etwas zur Musikbranche und zu den Bedingungen der dort tätigen Frauen, sei es bei der Buchung oder Förderung von weiblichen oder queeren Künstler:innen und bei der Besetzung von Jobs im Hintergrund (wie Technik/Licht und Ton). Besonders gut zu beobachten ist das bei Festivals, wo Männer als Headliner und in der Technik oftmals dominieren und Frauen immer noch in der Minderheit sind, was sich aber hoffentlich bald ändern wird, dank kreativem Enthusiasmus, Vernetzung und Support untereinander.



[Alle Bilder anzeigen »](#)